

Kurzprogramm für MSE

“Wir machen Zukunft lebenswert“

Präambel

Unser Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist unsere Seenplatte mitten in MV und Europa. Die Seenplatte ist lebenswerte Heimat aller Menschen, die hier leben. Buchenwälder, viele kleine Städte und Dörfer, tausende Seen und Weite bestimmen das Bild des Landkreises. Die günstige Lage zwischen den Metropolen Berlin, Hamburg und Szczecin (Stettin), die gesunde Umgebung und reizvolle Landschaften locken. Die Seenplatte zeichnet sich durch ein reichhaltiges Kultur- und Vereinsleben sowie eine durch klein- und mittelständische Unternehmen geprägte Wirtschaft aus. Vor allem aber durch Menschen, die zusammenstehen.

Die wichtigste Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt im größten Flächenkreis Deutschlands sind gleichwertige Lebensverhältnisse, insbesondere in den Bereichen Mobilität, Daseinsvorsorge, soziale Teilhabe und Digitalisierung. Die Schaffung dieser gleichen Lebensverhältnisse ist die zentrale Herausforderung für die nächsten Jahre. Dafür wollen wir uns vor Ort einsetzen.

Mobiler werden – den sozialen Zusammenhalt stärken

Mobilität bedeutet Unabhängigkeit und persönliche Freiheit für Jung und Alt. Moderne Ländlichkeit beinhaltet zukunftsgerechte, flächendeckende Mobilitätsangebote an jedem Tag und zu jeder Tageszeit. Wir setzen uns für eine kostendeckende Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs ein, die die Weiterentwicklung des Angebots ermöglicht mit dem Schwerpunkt Anbindung des ländlichen Raumes an Mittel- und Oberzentren. Wir wollen barrierefreie Mobilität ermöglichen, indem wir Geh- und Radwege so aus- und umbauen, dass sich alle Menschen sicher und in ihrer Geschwindigkeit im öffentlichen Raum bewegen können.

Freie Fahrt im ÖPNV für Jung und Alt

Wir möchten ein flächendeckendes Nahverkehrsangebot im gesamten Landkreis. Darüber hinaus wollen wir uns dafür einsetzen, die Nutzung des kreislichen Busverkehrs für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie für Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre kostenfrei zu ermöglichen.

Rufbus-System, Sammeltaxis, Nightliner

Das von der Landesregierung geplante Rufbussystem sollte im Landkreis so schnell wie möglich flächendeckend eingeführt werden. Dabei ist es wichtig, dass Verkehrsangebote an jedem Wochentag angeboten werden. Auf den Hauptachsen

Kommunalwahlprogramm 2024 - 2029

sollte am Wochenende die Einführung von Nachtbus-Verbindungen geprüft werden, um z.B. den Besuch von Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.

Verkehrssicherheitsangebote kreisweit für alle Schulkinder

Wir möchten die Zusammenarbeit des Landkreises mit den Verkehrswachten stärken, um auch in Zukunft für jedes Kind die Durchführung einer Verkehrssicherheitsausbildung in der Grundschule zu gewährleisten. Dabei sollten auch Programme wie „Jung.Sicher.Startklar.“ für junge Fahranfänger betrachtet und gefördert werden.

Vergünstigte Führerscheine für Azubis und Berufsschüler

Wir initiieren die Auflage eines kreislichen Mikro-Förderprogramms, mit dem Unternehmen bei der Finanzierung von Führerscheinen unterstützt werden. Weiterhin möchten wir prüfen, ob dieses Angebot auch Auszubildenden mit einer schulischen Ausbildung direkt in Form eines Gutscheines zur Verfügung gestellt werden kann.

Ausbau des Radwegenetzes

Wir möchten, dass die Kreisverwaltung Förderprogramme des Landes und Bundes zum Bau neuer oder der Erhaltung bestehender Radwege effektiver nutzt, die Ämter und amtsfreien Städte zur Einreichung eigener Projekte ermuntert und diese bei der Einreichung aktiv unterstützt.

Beste Bildung - breites Kulturangebot

Beste Bildung in jedem Lebensalter ist ein wichtiger Faktor für eine lebenswerte und zukunftsfähige Region, in der Menschen gern leben und in der Arbeitsplätze gesichert werden und entstehen können. Schulen sind Angelpunkte der Lebenschancen und hier werden wir schwerpunktmäßig investieren. Durch die Investition in unsere bestehenden kulturellen Einrichtungen und das zusätzliche Angebot einer digitalisierten Bildungsinfrastruktur, aber auch durch mehr Beteiligungsmöglichkeiten und lokale Gestaltungsmöglichkeiten werden wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Sanierte Schulen und Kitas, damit sie fit für die digitale Zeit sind

Der Landkreis muss in der Folge des Abrufs von Digipakt-Mitteln planerisch dafür Sorge tragen, dass der Betrieb und der Erhalt der digitalen Infrastruktur der kreislichen Schulen durch Einplanung mit Personal- und Sachmitteln auch nachhaltig gewährleistet wird. (Es ist zu prüfen, ob der Lehrmittelbeitrag für Erziehungsberechtigte zukünftig entfallen kann und stattdessen die Anschaffung eines Tablets durch die Erziehungsberechtigten erfolgen sollte.)

Sozialarbeit an jeder Schule

Alle Schulen haben mit den Folgen von Corona, Migration und anderen gesellschaftlichen Entwicklungen zu kämpfen. Hier ist der Einsatz von zusätzlichen sozialpädagogischen Kräften eine gute Investition in unsere Kinder und damit unsere Zukunft. Wo möglich, sollten die Mittel des „Startchancen-Programms“ des Bundes genutzt werden.

Bezahlbares und gesundes Schulessen bereitstellen, möglichst regional

Wir möchten, wo infrastrukturell möglich und sinnvoll, unterstützen, dass Schulen und Kindergärten Mittagessen wieder vor Ort herstellen.

Regionale Kulturangebote stärken und entwickeln

Wir stehen zum Engagement in der TOG (40 %) und der Trägerschaft für kreisliche Museen.

Die regionalen Traditionen und Gemeinschaft der Dörfer sehen, belohnen und stärken

Wir möchten starke Dorfgemeinschaften und die Vernetzung von Vereinen vor Ort anregen und stärken. Daher können wir uns vorstellen, besonders aktive Dorfgemeinschaften im Rahmen eines Wettbewerbs auszuzeichnen und die Arbeit finanziell zu unterstützen.

Förderung des Breitensports auch in den kleinen Vereinen; insbesondere: jedes Schulkind soll schwimmen lernen können

In unserer Gegend unerlässlich, sollte in der Grundschule sichergestellt werden. Unterstützungsmöglichkeiten sollten geprüft werden.

Erhalt von Lebensqualität – Versorgung gewährleisten

Der Landkreis muss funktionieren. Die Versorgung im flächenmäßig größten Landkreis muss auch in der ländlichen Region sichergestellt werden. Dazu müssen die Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts besser genutzt und Förderungen für die Transformation zu modernen ländlichen Räumen konsequenter eingeworben werden. Priorität hat für uns der Ausbau und die Verbesserung der Voraussetzungen des Katastrophenschutzes und die Beibehaltung der flächendeckenden Ehrenamtsstrukturen in der Feuerwehr. Um lebenswertere Bedingungen für alle Menschen in unserem Landkreis zu gewährleisten, möchten wir die Digitalisierung der Verwaltung weiter voranbringen, damit Daten vernetzter und Verwaltungsvorgänge beschleunigt werden. Eine moderne Verwaltung nutzt Handlungsspielräume und begünstigt Innovationen.

Apotheken und ärztliche Versorgung sicherstellen

Das Landkreis sollte in Zusammenarbeit mit den Landesorganisationen der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker darauf hinwirken, dass bei Nachfolgeregelungen/ Praxisübernahme die gleichmäßige Verteilung in den Versorgungsbezirken sichergestellt wird (Besetzung Landarztpraxen first!). Darüber hinaus bekennen wir uns zum Erhalt aller Krankenhaus-Standorte. Dabei sollten die Chancen der Krankenhausreform genutzt werden, um sinnvolle Kooperationen anzuregen.

Rettungsdienst, Katastrophenschutz (und Mobilfunknetz) ausbauen

Wir begrüßen die Organisation des Rettungsdienstes in kreislicher Trägerschaft. Im Katastrophenschutz müssen materielle und personelle Strukturen redundanter und durchhaltefähiger gestaltet werden. Vor allen Dingen sollten jährliche Übungen stattfinden.

Vereine und Feuerwehr würdigen und unterstützen

Baugenehmigungen, u.a. für Ausbau des Mobilfunknetzes schneller erteilen

Alle bundesgesetzlichen Beschleunigungen konsequenter ausnutzen (Genehmigungserleichterungen, in Teilen Genehmigungsfreiheit) und interne lokale Verwaltungsprozesse verschlanken.

Energiesicherheit im Landkreis gewährleisten

Wir möchten darauf hinwirken, dass vorrangig die Gemeinden, in denen ein politischer Wille zur Nutzung von erneuerbaren Energien (PV, Wind) besteht, nach besten Kräften unterstützt werden, planerisch und praktisch Projekte vor Ort umzusetzen. Damit werden andere Gemeinden entlastet, in denen die Bürger erneuerbaren Energien kritischer gegenüberstehen.

Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen und Start-Ups; Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in den Bereichen Energie, Tourismus, Landwirtschaft

Wir fordern die strategische Steuerung und Fokussierung der Ansiedlungspolitik in der Wirtschaftsförderung. Hier sollte eine bessere Koordination guter lokaler Ideen und Initiativen erreicht werden.

Landwirtschaft stärker nachhaltig bewirtschaften - es geht um zukünftige Generationen

Wir möchten das ausgewogene Miteinander von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft im Landkreis. Wir bekennen uns zur Viehhaltung, natürlich unter

Kommunalwahlprogramm 2024 - 2029

Beachtung des Tierwohls. Der Landkreis soll im eigenen Verantwortungsbereich zur Entlastung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen von Bürokratie beitragen (OZG, Once-Only-Prinzip - jede Information wird nur einmal abgefragt).

Förderung traditioneller Handwerks- und Landwirtschaftstechniken

Wir bekennen uns zum Agroneum und seiner Pilotfunktion für die Pflege handwerklicher und landwirtschaftlicher Traditionen im Landkreis MSE.

Touristische Ziele kreisweit besser vernetzen und stärker bekanntmachen

Die Wirtschaftsförderung muss die Informationen über Angebote in verschiedenen Regionen des Landkreises den Tourist-Informationen in geeigneter Form zur Verfügung stellen und damit das Kapazitätsmanagement verbessern und saisonverlängernde Effekte für die Tourismuswirtschaft fördern. Touristen sollten diese Informationen als App angeboten werden.

Nur mit uns: die MSE-MitMach-Karte/App

Die MitMach-Karte MSE – keine Kosten für Nahverkehr, Museen, VHS usw. für alle Schülerinnen und Schüler, Rentnerinnen und Rentner (mit erstem Wohnsitz in MSE), wahlweise per Karte oder als App.